



Rigi

QUALITÄT SCHAFFT  
MEHRWERT.



**RIGI BAHNEN AG**

Geschäftsbericht 2019

WIR SIND TEIL DER RIGI ... PETER GISLER / MARKUS LÜTHY / ETIENNE SZYMKOWIAK / CATHRINE LÖTSCHER /  
LUKAS REIMANN / MELANIE THIELE / RAHEL STEINER / MICHAEL ZOLLINGER / OLIVER BONDINI / LUCA  
KAMER / VERA VONEY / RUEDI ABDERHALDEN / MICHELLE KÜTTEL / RITA WALTERT / SELINA BARMET /  
MARIETTA WETTSTEIN / ERICH FASSBIND / JASMIN FÄSSLER-PLANZER / BEATE PUNK / HANNES KÜNG /  
NICOLE DIERMEIER / DAVID SÜESS / ANDREA HÄCKI / PIUS RÖSLI / MARIO TORELLI / LUZIA FASSBIND /  
KARL HEDIGER / JOSEF SCHINDLER / ERIC GAUTHIER / MONIKA CAMENZIND / BENEDIKT WEISS / STEFAN  
AUF DER MAUR / JULIAN SALT / JESSICA BERDAT / DOMINIK STETTLER / PETER SCHORER / DANIEL  
AESCHBACHER / BRUNO SCHMIDIG / FRANZ KENEL / MARCO GARAVENTA / BETTINA GABRIEL / JOEL GISLER /  
ERIKA IMGRÜTH / OTHMAR NIETLISPACH / SEVERIN LÜSCHER / DOMINIK APPERT / SANDRA SPICHER /  
EDI KRYENBÜHL / ANJA FASSBIND / MARTINA SCHMID / KLEMENZ ZIMMERMANN / SIMONE SAVINO /  
FERNANDO MANUEL SILVESTRE ESTEVAO / BRIGITTE HEINZER / ESTHER FREIBURGHaus / JULIA EHRLER /  
HUGO ZANDEGIACOMO / NICOLE ZIHLMANN-JOLLER / CARMEN BRECHT / URSULA BALMER-BÄTTIG /  
MARTIN SCHINDLER / GEORG SCHNEIDER / CAROLINE PFYL / LASZLO TAKATS / FABIENNE GWERDER /  
HANSPETER GLOOR / PAUL GWERDER JUNIOR / YVONNE PETER / PETRA KÜTTEL-WEBER / OLIVIA WANG /  
MICHELLE FUCHS / GERY PFYL / GABRIELE BACH / CAROLIEN STAUFFER-VAN ORSOUW / LUKAS REIST / VITAL  
WEBER / HEINI HUTTER / WILLY KÜHNE / MANUEL SERVOLA / MARIA METTLER / DANIEL MARTY / FRANZ MARTY /  
BENJAMIN OERTEL / RITA BAGGENSTOS / CHRISTINE ZEMP GSPONER / ROBERT ANNEN / URS BALMER /  
URS WULLSCHLEGER / VIKTORIA SCHATZ / BERNADETTE APPERT / JACQUELINE HONEGGER / HELEN KETTERER /  
ANITA COLOMBA / JOSEF ZIMMERMANN / STÉPHANIE MEYER / STEFAN KOPP / URSULA DUSS / MARGRIT  
KENEL-APPERT / HEINZ LEIBUNDGUT / ROLF LÜÖND / SOON-KEE WOO / PETER KÄLIN / MARTIN WALTER /  
ALBIN VON RICKENBACH / DIETER RÜFENACHT / MIKE RÜTTIMANN / ELISABETH ZIMMERMANN / MAX  
BERTSCHINGER / HANSPETER FLECKLIN / HANS-RUEDI IMHASLY / SANDRA DETTLING / SUSI MENNEL-MARTY /  
PETER SUTER / MARIO GÖSSI / LEO SCHINDLER / ALEXANDRA DOBER / BEAT SCHMIDIG / BETTINA LINDAUER /

# 28. GESCHÄFTSBERICHT DER RIGI BAHNEN AG

*Im Jahr 2019 standen strategische Themen im Fokus. Die vergangene Strategieperiode wurde gewürdigt und die neue erarbeitet. Weiter darf das Geschäftsjahr mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen werden.*



## GEDANKENAUSTAUSCH 5

Ein intensives Geschäftsjahr geht zu Ende. Karl Bucher und Marcel Waldis blicken zurück.



## MENSCHEN 9 21 31

Mitarbeitende mit ihren Gedanken zum vergangenen Jahr

## CREDO 12 16 24 28

Die Credos der neuen Strategieperiode geben intern und extern eine Richtung vor.



## STRATEGIE 11

Qualität schafft Mehrwert

## INVESTITIONEN 18

Überblick über die getätigten und die bevorstehenden Investitionen



## BETRIEB, TECHNIK, INFRASTRUKTUR 23

Aktueller Stand der Bauprojekte

## CORPORATE GOVERNANCE 33

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung arbeiten Hand in Hand.

## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 36

Zweitbestes Geschäftsergebnis der RIGI BAHNEN AG

Karl Bucher und Marcel Waldis blicken auf ein geschichtsträchtiges Geschäftsjahr 2019 zurück.



# JAHRESRÜCKBLICK 2019

*Karl Bucher, Verwaltungsratspräsident, und Marcel Waldis, CEO ad interim, blicken auf ein herausforderndes Jahr zurück. Eine neue Strategie wurde erarbeitet, ein CEO-Wechsel hat den Bahnalltag durchgerüttelt und im Bereich der Nachhaltigkeit wurden wichtige Schritte unternommen.*

## QUALITÄT SCHAFFT MEHRWERT

**KARLBUCHER** Die Rigi-Gäste schätzen nicht nur die herrliche Aussicht, die intakte Natur, die weitläufigen Wanderwege, eine abwechslungsreiche Fauna und Flora, sondern auch das breite Angebot in Gastronomie, Wellness und Kultur. Exklusiv überraschend oder einfach gemütlich rustikal. Wir wollen die Qualität all dieser Angebote weiter verbessern und so den Aufenthalt am Berg für unsere Gäste noch attraktiver gestalten. Dadurch entsteht Mehrwert für alle und darauf baut unsere Strategie 2020 bis 2024 auf.

**MARCELWALDIS** Als Quintessenz dieser neuen Strategie haben wir die Vision «Qualität schafft Mehrwert» abgeleitet. Für mich bedeutet die Qualität in diesem Zusammenhang: Verbesserungen unserer Infrastruktur, der Bahnen, der Aufenthaltsqualität an und auf der Rigi sowie eine Steigerung der Wertschöpfung für uns und die Partner auf dem Berg.

## GIPFELSTÜRMER

**MARCELWALDIS** Das Geschäftsjahr 2018 setzte in Bezug auf unsere Kennzahlen neue Bestmarken. Uns war bewusst, dass wir uns im Jahr 2019 immer mit diesem Rekordjahr vergleichen mussten. Schlussendlich erzielten wir im Geschäftsjahr 2019 mit insgesamt 1,87 Millionen Frequenzen das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der RIGI BAHNEN AG und darauf dürfen wir stolz sein. Der Jahresverlauf 2019 hat es ein weiteres Mal gezeigt: Die Wetterabhängigkeit ist und bleibt ein Thema. Zeigt sich das Wetter von seiner schönen Seite, füllen sich unsere Bahnen mit glücklichen Besuchern. Bei Regen, Wind und Nebel bleiben vor allem die Schweizer Gäste aus. Diese markanten Wechsel im Gästeaufkommen bedingen eine grosse Flexibilität unserer Mitarbeitenden, die an den Hochfrequenztagen wirklich Aussergewöhnliches leisten. Wir sind stolz und dankbar, auf ein so tolles Team zählen zu dürfen. ➔

*«Wir sind stolz und dankbar,  
auf ein so tolles Team zählen zu dürfen.»*

*Marcel Waldis*

**KARLBUCHER** Ein Rigi-Besuch soll Freude bereiten; für unsere Gäste, aber auch für alle Betriebe am Berg und deren Mitarbeitende. Gemeinsam wollen wir den Gipfel erstürmen. Dafür braucht es alle Gäste. Wenn es keinen Schnee hat, dafür Nebel und Regen, und der Gästefluss der Einheimischen ins Stocken gerät, freuen wir uns auf die internationalen Gäste, welche die Königin der Berge besuchen. Natürlich schätzen wir deren Besuch auch, wenn sich das Wetter von seiner besten Seite zeigt. Der gesunde Gästemix von 60 Prozent Schweizer und 40 Prozent internationalen Gästen ist uns wichtig und wollen wir beibehalten.

## TEAM

**KARLBUCHER** Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen am Berg lösen. Teamwork ist gefragt. Nicht nur innerhalb der RIGI BAHNEN AG, sondern unter allen Partnern am Berg. Nur wenn das Gesamtangebot stimmig ist, geht der Gast zufrieden nach Hause, erzählt seinen Freunden vom gelungenen Ausflug und kommt wieder. Wir wollen unseren Beitrag zum gelungenen Gesamterlebnis leisten, in enger Zusammenarbeit mit der RigiPlus AG und allen darin zusammengeschlossenen Partnerbetrieben. Zum Wohle unserer Partner, Mitarbeitenden und Aktionäre.

**MARCELWALDIS** Wir hatten nach dem Austritt von Stefan Otz operativ eine anspruchsvolle Zeit. Dank der grossartigen Unterstützung aller Mitarbeitenden bewältigten wir diese Phase gut. Die grosse Unterstützung von unseren Partnern und Aktionären gibt uns den Rückhalt, den wir brauchen.

## ZUKUNFT RIGI

**MARCELWALDIS** In unserem Leitbild halten wir fest, dass Gemeinsinn zu Gemeinwohl führt. Genau diesen Anspruch müssen wir und auch alle Partner auf der Rigi haben. Uns ist es ein Anliegen, dass wir zusammen an einem Strick ziehen und dabei die gemeinsam erarbeitete Rigi-Charta 2030 berücksichtigen und die formulierten Grundsätze umsetzen.

**KARLBUCHER** Die Destinationsorganisation RigiPlus AG wird weiterentwickelt, sie koordiniert bergübergreifend die nötigen Arbeiten, schafft, bündelt und vermarktet erfolgreich neue Produkte und sorgt für ein vertrauensvolles Miteinander aller Partnerbetriebe auf und um die Rigi.

## WIRKEN

**KARLBUCHER** Wir dürfen in einer sehr anspruchsvollen, aber auch spannenden Zeit die Geschichte der Rigi Bahnen um ein oder zwei Kapitel weiterschreiben. Gleich mehrere «Generationenprojekte» laufen parallel und sorgen definitiv dafür, dass es uns allen sicher nie langweilig wird. Der komplett erneuerte Firmensitz mit dem Dienstleistungszentrum DLZ 3in1 in Vitznau, die Beschaffung von neuem Rollmaterial auf den Gleisen, das 150 Jahre Jubiläum im Jahr 2021, die neue Gondelbahn von Weggis nach Rigi

Kaltbad und eine Gipfelankunft auf Rigi Kulm, die Freude macht. Nicht zu vergessen sind die beiden Arealentwicklungen A4 und der Bahnhof Arth-Goldau, nebst der Umsetzung vom Behindertengleichstellungsgesetz mit vielen baulichen Anpassungen und der Rundumerneuerung der Stromversorgung, um in Zukunft auch rekuperieren zu können. All diese Projekte werden neben täglichem Bahn- und Verwaltungsbetrieb umgesetzt und fordern uns alle.

**MARCELWALDIS** Wie durch Karl Bucher erläutert, wirken wir momentan an wichtigen und anspruchsvollen Projekten mit. Einige Projekte werden uns noch ein paar Jahre begleiten, andere dürfen wir bald abschliessen. Mit dem Ersatz der Fahrleitung zwischen Vitznau und Freibergen haben wir die Erneuerung der Energieversorgung auf den Zahnradbahnen bald abgeschlossen. Mit dem Einsatz des neuen Rollmaterials werden wir bei der Talfahrt die Energie zurückgewinnen und ins eigene Netz einspeisen können.

## SESSELRÜCKEN

**KARLBUCHER** All die anstehenden Herausforderungen können nur erfolgreich gemeistert werden, wenn alle Beteiligten am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen. Ein herzliches Dankeschön gebührt Marcel Waldis, der ganzen Geschäftsleitung, dem Kader und allen Mitarbeitenden, die auch nach dem Ausscheiden von Stefan Otz das Unternehmen auf Kurs gehalten haben. Wir freuen uns, mit Frédéric Füssenich als neuen CEO den Führerstand wieder voll besetzt zu haben und auf die erfolgreiche Zusammenarbeit.

## VERANTWORTUNG

**MARCELWALDIS** Wir haben in den letzten zwei Jahren einige Nachhaltigkeits-Projekte in Angriff genommen. Zuerst starteten wir die Zusammenarbeit mit «myClimate» und im April 2019 haben wir die Zertifizierung nach dem Label «TourCert» erhalten. Dabei werden alle drei Säulen der Nachhaltigkeit beurteilt und bewertet. Innerhalb des «TourCert»-Prozesses haben wir über 70 Verbesserungsmassnahmen abgeleitet und zusätzlich eine Zielvereinbarung mit der Agentur für Wirtschaft abgeschlossen, mit der wir uns zur Energieeffizienz verpflichten.

*«Die Rigi als Pionier-Tourismusberg der Schweiz soll auch in Zukunft an die Blütezeit der vergangenen Tourismusjahre anknüpfen und als unangefochtene Königin der Berge in ihrem Glanz erstrahlen.»*

*Karl Bucher*

**KARLBUCHER** Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Selbstverständlichkeit unter den drei gleichgewichteten Aspekten der Ökologie, der Ökonomie und der sozialen Verantwortung. Das wollen wir so leben. Nur wenn wir als Unternehmen erfolgreich arbeiten können, ist es uns auch möglich, auf die berechtigten Anliegen der Umwelt einzugehen und unserer sozialen Verantwortung nachzukommen. Die Rigi-Charta 2030 hilft uns dabei, diesen Weg zu gehen. ■

## HANS RIGERT

Qualitäts-, Sicherheits- und  
Nachhaltigkeitsbeauftragter  
RIGI BAHNEN AG





# «GRÜEZI, ICH BIN HANS RIGERT VON DER RIGI»

*Mitarbeitende der RIGI BAHNEN AG sind allesamt interessante Persönlichkeiten. Im Porträt: Hans Rigert mit seinen Gedanken zum vergangenen Jahr.*

## MEIN RIGI-LIEBLINGSPLATZ

Mein Lieblingsort auf der Rigi ist der Deltastartplatz zehn Meter unterhalb der Antenne. Als Deltapilot genoss ich von diesem Felsvorsprung unzählige Flüge über der Rigi. Heute bevorzuge ich es jedoch eher, die Rigi mit dem Bike, Schneeschuhen oder zu Fuss zu erleben.

## MEIN SPANNENDER JOB

Mich begeistert die unglaubliche Vielfalt der Aufgaben und Verantwortungen in meinem Bereich. Durch mein Aufgabengebiet komme ich mit Alt und Jung sowie sehr erfahrenen und noch neuen Mitarbeitenden in Kontakt. Ich freue mich jeden Tag darauf, den grösseren und kleineren Herausforderungen in meinem Berufsalltag zu begegnen.

## MEIN BEITRAG FÜR EIN KÖNIGLICHES GEFÜHL

Oft arbeite ich im Hintergrund an den königlichen Dienstleistungen und helfe den Mitarbeitenden, diese gut zu erbringen und Prozesse laufend zu verbessern. Die Mitarbeitenden bei Verbesserungen zu unterstützen, damit sich der Kunde königlich fühlen kann, ist eine Daueraufgabe und wird nie aufhören.

## MEIN BESONDERES ERLEBNIS

Die Vorbereitung für die Nachhaltigkeitszertifizierung «TourCert» war eine Herausforderung. Mit der Vorbereitung zur Zertifizierung beschäftigte sich ein Grossteil der Mitarbeitenden, was einen sehr positiven Effekt auf den Nachhaltigkeitsgedanken der Mitarbeitenden auslöste. Die Arbeitsunfälle sind für mich besonders prägend, da hinter jedem Unfall ein Mensch steht und die Folgen jeweils nicht absehbar sind. Mit Freude sehe ich aber auch, wie sich die Mitarbeitenden vor Unfällen schützen und das Sicherheitsbewusstsein immer besser wird.

## MEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Die Ansprüche und das Verhalten von unseren Gästen stellen uns immer wieder vor besondere Herausforderungen. So wird es für uns immer schwieriger, wenn Hinweise oder Verbotsschilder nicht beachtet werden und sich Gäste dadurch verletzen. Dementsprechend versuchen wir unsere Dienstleistungen laufend anzupassen, um die Sicherheit der Gäste gewährleisten zu können.

Hans Rigert engagiert sich täglich mit Herzblut dafür, dass die Sicherheit der Gäste und Mitarbeitenden jederzeit gewährleistet werden kann.

Als Symbol für die neue Strategie haben die Mitarbeitenden von der Geschäftsleitung einen pflanzbaren Bleistift erhalten.




# QUALITÄT SCHAFFT MEHRWERT

*Mit dem Geschäftsjahr 2019 geht die Strategieperiode 2015 bis 2019 mit der wegweisenden Stossrichtung «Vom Bahnbetrieb zum Tourismusunternehmen» zu Ende. Aus Sicht der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats der RIGI BAHNEN AG ist der Wandel geglückt und eine neue Strategieperiode für die Jahre 2020 bis 2024 kann eingeläutet werden.*

Dass die RIGI BAHNEN AG nicht mehr nur ein reiner Bahnbetrieb, sondern eben ein Tourismusunternehmen ist, ist daran zu erkennen, dass sie nicht mehr nur die reine Erschliessung sicherstellt, sondern die Restaurants Rigi Pic, Bahnhofli und Bärngnuss sowie das Eventzelt auf Rigi Staffel betreibt. Ebenfalls können Gäste und Einheimische an den Stationen neu nebst Tickets auch Produkte aus dem Shop beziehen. So vermischen sich seit einiger Zeit Dienstleistungs- mit Verkaufsaufgaben. Das Beispiel Dienstleistungszentrum (DLZ) Rigi Kaltbad, in dem neben dem Shop und dem Ticketverkauf auch Tourismusdienstleistungen angeboten werden, zeigt diese beeindruckende Entwicklung. Das DLZ Rigi Kaltbad wurde zu dem Zeitpunkt umgesetzt, als die vergangene Strategieperiode begann. Diese Umsetzung war das erste verbindende Glied, das im Rahmen dieser Strategie der Stossrichtung zum Tourismusunternehmen folgte.

Ebenfalls in dieser Zeit wurden Diskussionen zur Übernahme des Restaurants Bärngnuss geführt. Die Anfrage zur Übernahme stand bereits länger im Raum, das Gebäude lag rund viereinhalb Jahre brach. Es war für die RIGI BAHNEN AG jedoch kein leichter Entscheid, diesen Schritt zu gehen. Da die operative Übernahme des Restaurants Bahnhofli im Jahr 2012 jedoch leicht von der Hand ging, hat man sich für eine Übernahme des Restaurants entschieden.

## MAN LERNT NIE AUS

Auch wenn die Unternehmung bereits auf einem guten Weg ist und die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sich einig sind, dass der Wandel vom Bahnbetrieb zum Tourismusunternehmen geglückt ist, gibt es noch einiges zu tun. Es gibt immer Verbesserungspotenzial, gerade in einer Destination wie der Rigi, die so eine heterogene Eigentümerschaft mit unterschiedlichen Besitzern von Restaurants, Gastronomie und 



*«Unser nachhaltiges Wirken  
wird vom Gast erkannt und  
von unseren Partnern auf  
der Rigi mitgetragen.»*

Nachhaltigkeit | Ziele 2020 bis 2024

Hotellerie hat. Es muss stetig an der guten Zusammenarbeit innerhalb der Region gearbeitet werden.

Das Erlebnis Rigi muss aus einem Guss kommen. Der Gast soll sich von der Anreise über den Besuch bis zur Abreise gut betreut fühlen. Dies ist nicht nur mit einer guten Bahnleistung möglich. Bei der Förderung eines gemeinsamen Gastgeberverständnisses ist primär die RigiPlus AG – mit der Unterstützung der RIGI BAHNEN AG – gefordert.

*«Das Erlebnis Rigi muss aus einem Guss kommen und alle Partner müssen am gleichen Strick ziehen.»*

*Marcel Waldis*

## EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Im Geschäftsjahr 2019 haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG die neue Strategieperiode 2020 bis 2024 erarbeitet und verabschiedet. Die Stossrichtung ist die gleiche, es geht primär darum, die lancierte Strategie fortzusetzen. In der letzten Periode wurden einige strategische Investitionsprojekte angestossen, die es nun konsequent umzusetzen gilt. Es zeigt sich aber auch, dass die Unternehmung beim Wachstum vom Gästeaufkommen Grenzen erreicht, die von extern auferlegt worden sind. Hier ist die Unternehmung gefordert, vermehrt auf Qualität und Wertschöpfung zu setzen. Das Ziel muss sein, die Quantität zu halten und leicht auszubauen, die Qualität aber deutlich zu verbessern.

Kurz zusammengefasst, ist die Richtung zum etablierten Tourismusunternehmen und dem Gesamterlebnis am Berg noch die gleiche, man will die Leistungen aber noch mehr in Wert setzen. Aus diesem Grundgedanken

ist auch das neue Credo «Qualität schafft Mehrwert» entstanden.

## SCHWERPUNKTE IN DEN KOMMENDEN JAHREN

### **Weg Richtung Nachhaltigkeit weitergehen**

An dem nachhaltigen Wirken in den drei Bereichen der Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft innerhalb der Unternehmung wird festgehalten. Damit die Unternehmung in diesem Prozess nicht vom Weg abkommt, wird sie durch das prozessgesteuerte Nachhaltigkeitssiegel «TourCert» begleitet.

### **Effizienzsteigerung durch neues Rollmaterial**

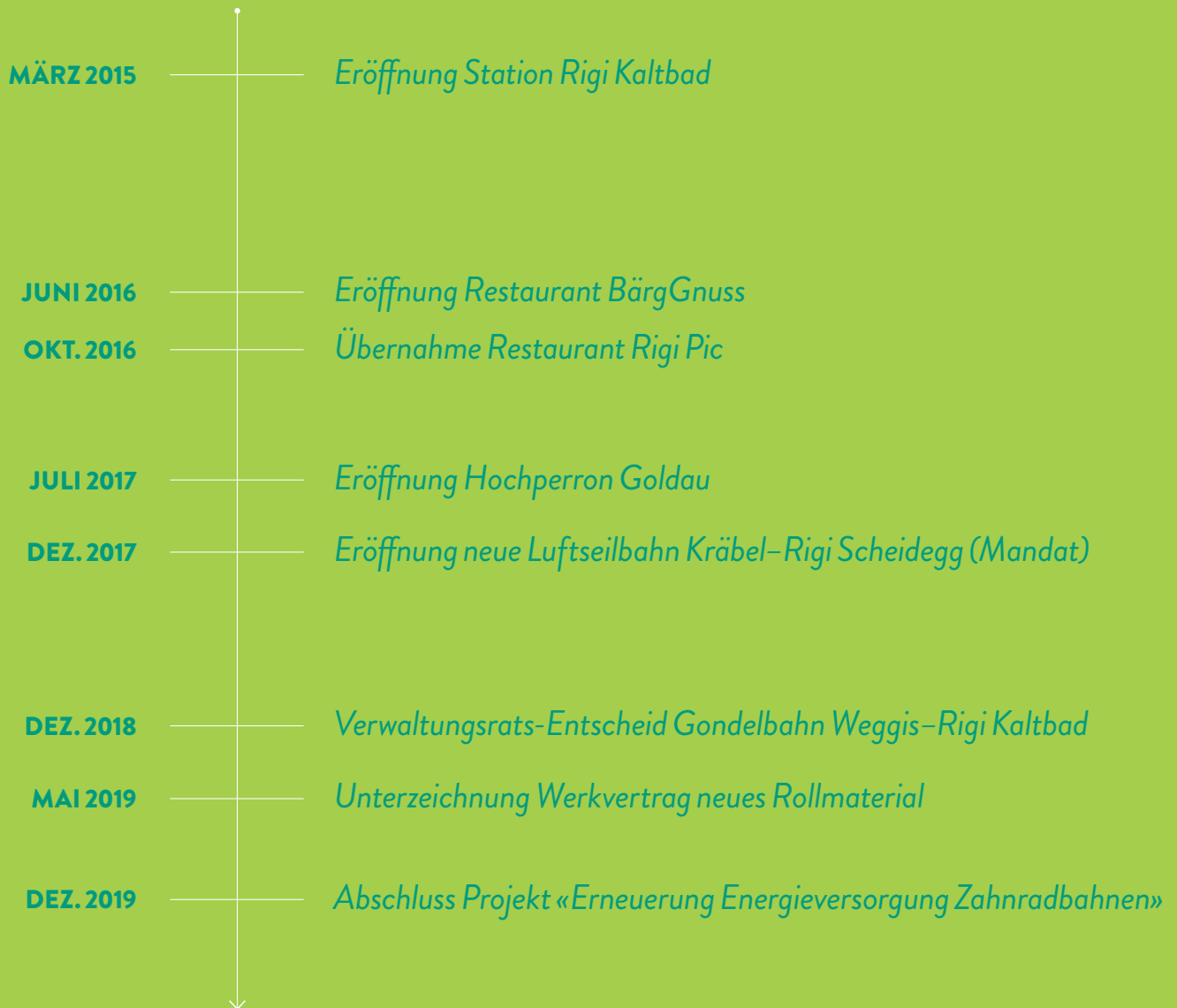
Sobald das neue Rollmaterial geliefert ist, wird die Unternehmung in den Abläufen der Zahnradbahnen effizienter. Auch im Bereich der Energieeffizienz kann dank der Rückgewinnung von Strom effizienter gearbeitet werden.

### **Der Gast im Fokus**

Es muss der Unternehmung gelingen, den Gast und seine Bedürfnisse noch stärker in den Fokus zu rücken. Stichwort: Customer Journey. Die RIGI BAHNEN AG will mehr Einfluss darauf nehmen, wie die Reise des Kunden (bei der Reisevorbereitung, während der Anreise, beim Aufenthalt und bei der Abreise inklusive Nachbearbeitung) begleitet werden kann. Diese Erlebniskette muss auseinandergenommen oder hinterfragt werden und dort, wo der Gast noch mehr Komfort erwarten kann, muss dieser auch geboten werden können. Zusammenfassend kann man hier sagen, dass der Fokus bei der Vor- und Nachbearbeitung der Customer Journey in der Digitalisierung liegt und sobald der Gast vor Ort ist, zählt das authentische Bahn- und Bergerlebnis mit allen Sinnen. ➔

# WEGWEISEND

*Der Wandel vom Bahnbetrieb zum Tourismusunternehmen hat viele Veränderungen und neue Aufgabenfelder mit sich gebracht. Einige wegweisende Meilensteine haben die Strategieperiode 2015 bis 2019 geprägt.*





Die einzigartige Fauna und Flora auf der Königin der Berge gilt es zu schützen, damit noch zahlreiche weitere Generationen die Schönheit der Natur erleben dürfen.

## SPANNENDE UND HERAUSFORDERNDE ERARBEITUNG

Die Erarbeitung des Strategieprozesses fand durch eine externe Begleitung und innerhalb der Gremien Verwaltungsrat und Geschäftsleitung statt. Zweimal gab es eine gemeinsame Sitzung, um die kritischen Punkte auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Eine der grössten Herausforderungen bei den Diskussionen war die unterschiedliche Bedeutung in Bezug auf den Wintersport. Eine andere Frage stellte sich, in welche Richtung man bei den Hochpreisprodukten gehen will. Einigkeit herrschte bei den finanziellen Zielen. Um ein nachhaltig ökonomisches Wirken sicherstellen zu können, strebt die Unternehmung in den nächsten fünf Jahren eine EBITDA-Marge von 30 Prozent oder mehr an.

## WIE SEHEN DIE WEITEREN SCHRITTE AUS?

Es gilt nun primär die grossen Investitionsprojekte wie die Gondelbahn Weggis–Rigi Kaltbad, die Beschaffung des neuen Rollmaterials sowie die Erneuerung der Gästeankunft auf Rigi Kulm umzusetzen. Ein erstes realisiertes Projekt dieser Investitionsprojekte ist das DLZ 3in1 in Vitznau, das im Sommer 2020 wieder durch die Mitarbeitenden bezogen werden kann. Auf diese Projekte wird in einem späteren Teil des Geschäftsberichts nochmals eingegangen.

Ein weiteres Projekt, das zwar nicht direkt mit der Strategie zu tun hat, die Mitarbeitenden der Unternehmung trotzdem bereits stark beschäftigt, ist das 150 Jahre Jubiläum im Jahr 2021. ■



*«Wir gehen gemeinsam vorwärts  
und alle Mitarbeitenden  
haben die Strategie sowie die  
Stossrichtungen verstanden.»*

Personal | Ziele 2020 bis 2024





## FRÉDÉRIC FÜSSENICH IST NEUER CEO

*Der frisch gewählte CEO der RIGI BAHNEN AG, Frédéric Füssenich, äussert seine Gedanken zur neuen Herausforderung.*

### ERSTE AMTSHANDLUNGEN BEI DER RIGI BAHNEN AG

Kommunikation und Partizipation sind die Grundlagen, um Vertrauen aufzubauen und unsere Organisation weiterzuentwickeln. Meine erste Amtshandlung wird daher sein, den Mitarbeitenden gut zuzuhören. Ich möchte ein verlässlicher Partner für alle Stakeholder sein. Die RIGI BAHNEN AG ist bestens aufgestellt und der Verwaltungsrat hat klare strategische Vorgaben. Diese gilt es in den nächsten Jahren gemeinsam umzusetzen. Auf dem Weg dahin gibt es eine Menge Herausforderungen, aber es wäre langweilig, wenn es einfach wäre.

### OK-MITWIRKUNG 150 JAHRE JUBILÄUM

Das 150 Jahre Jubiläum ist für die RIGI BAHNEN AG eine grosse Chance. Es ist eine Chance, dass wir uns unserer Wurzeln bewusst werden und die Zukunft mit dem gleichen Pioniergeist gestalten, wie dies unsere Vorgänger gemacht haben. Wir werden die Gelegenheit nutzen, um unseren Gästen Geschichten zu erzählen. Das schafft Identität und wir machen uns unverwechselbar. Der Besuch auf der Rigi ist ein Muss und die Motive haben sich in den letzten 150 Jahren nicht wesentlich verändert. Auf der Königin der Berge erlebt man die Natur in ihrer ganzen Schönheit und tankt Kraft für den Alltag.

### VORFREUDE AUF HERAUSFORDERUNG

Es ist das Ziel unseres Teams und der Leistungsträger auf der und um die Rigi Menschen glücklich zu machen. Ich treffe auf ein top motiviertes Team und eine grosse Identifikation mit der Unternehmung und der Region. Das sind die besten Voraussetzungen, um die Erfolgsgeschichte der RIGI BAHNEN AG weiterzuschreiben. Oder um es in den Worten des Philosophen Ernst Bloch zu formulieren: «Man muss ins Gelingen verliebt sein, nicht ins Scheitern!»

# GUT ANGELEGT

*Neben der Bahn- und Gastronomieleistung, welche die Mitarbeitenden der RIGI BAHNEN AG täglich erfüllen, liegen jeweils noch andere Projekte auf den Tischen. Projekte mit kleineren und grösseren Herausforderungen, die es umzusetzen und zu lösen gilt und welche die Mitarbeitenden voller Tatendrang und Herzblut anpacken.*

**18 MIO. CHF**



**SANIERUNG/NEUBAU  
BAHNHOF GOLDAU**

**3 MIO. CHF**



**AUSBAU GESCHÄFTSFELDER  
«GASTRONOMIE UND SHOPPING»**

**10 MIO. CHF**



**ERNEUERUNG ENERGIE-  
VERSORGUNG  
ZAHNRADBAHNEN**

2015

2016

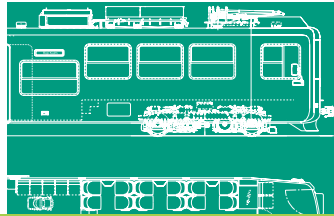
2017

2018

2019

- Strategieperiode 2015 bis 2019
- Strategieperiode 2020 bis 2024

\*Projekt noch nicht gestartet, daher keine Kostenschätzung



**ROLLMATERIAL-  
BESCHAFFUNG**

**36 MIO. CHF**

**0,5 MIO. CHF**

**INFRASTRUKTURANPASSUNG  
ROLLMATERIAL**



**150 JAHRE JUBILÄUM**

**7 MIO. CHF**

**25 MIO. CHF**

**GONDELBAHN  
WEGGIS-RIGI KALTBAD  
INKLUSIVE PARKIERUNG**



**NEUBAU GIPFELANKUNFT  
RIGI KULM**



**Dienstleistungszentrum  
3IN1 VITZNAU**

**7 MIO. CHF**

**?\***

Gebäude

Umgebung

2020

2021

2022

2023

2024

**MICHELLE FUCHS**

Leiterin Bauprojekte  
RIGI BAHNEN AG



# «GRÜEZI, ICH BIN MICHELLE FUCHS VON DER RIGI»

*Mitarbeitende der RIGI BAHNEN AG sind allesamt interessante Persönlichkeiten. Im Porträt: Michelle Fuchs mit ihren Gedanken zum vergangenen Jahr.*

## MEIN RIGI-LIEBLINGSPLATZ

Die unbeschreiblich schönen Stimmungen und der Weitblick sind die perfekten Momente für mich, den Alltag im Kopf hinter mir zu lassen und die Schönheit der Welt zu betrachten. Solche Momente genieße ich besonders gerne beim Sonnenuntergang auf dem Wanderweg zwischen Staffelhöhe und Känzeli.

## MEIN SPANNENDER JOB

Die spannenden Bauprojekte rund um und auf der Rigi entwickeln und realisieren zu dürfen, ist für mich mit Leidenschaft zur Aufgabe und zum Berg verbunden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachpersonen und Anspruchsgruppen inner- und ausserhalb der RIGI BAHNEN AG, die solche Projekte erfordern, motivieren mich beim Arbeiten. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine grosse Rolle als Architektin und Bauherrenvertreterin. Mein Aufgabenschwerpunkt ist es, zu verstehen, wie das Unternehmen strategisch und operativ hinsichtlich der Angebotsentwicklung funktionieren soll. Dieses Wissen brauche ich, um den Planungsprozess zusammen mit allen Projektbeteiligten konsequent auf effektive und unterhaltseffiziente Betriebsabläufe und den Gästekomfort zu lenken.

## MEIN BEITRAG FÜR EIN KÖNIGLICHES GEFÜHL

Ich identifiziere mich als Person mit unseren Unternehmensleitwerten und versuche sie bestmöglich zu leben. Für die Bauprojekte sind die Attribute «authentisch», «sinnlich», «geschätzt» und «verblüffend» zentrale Werte, denen wir uns in der Planung und Umsetzung von Bauprojekten verschrieben haben. Damit leisten wir den königlichen Service am Gast im Hintergrund.

## MEIN BESONDERES ERLEBNIS

Das «Heimweh»-Konzert auf Rigi Staffel im Eventzelt. Die Atmosphäre auf der Königin der Berge mit der für mich traumhaft schönen Musik hat mich verzaubert.

## MEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Mich ausreichend zu erholen zwischen Job und meiner Weiterbildung «Philosophie und Management» an der Universität Luzern.

Michelle Fuchs ist in der Projektentwicklung dafür verantwortlich, dass die Projektziele passgenau auf die Strategziele der RIGI BAHNEN AG zugeschnitten sind.

Dank dem neuen Dienstleistungszentrum 3in1 steht der Gast im Fokus und die Mitarbeitenden erhalten einen für die heutigen Bedürfnisse würdigen Arbeitsplatz.



# DER GAST IM FOKUS

*Am Standort Vitznau befinden sich in relativ kurzer Gehdistanz der Ticketschalter und Shop der RIGI BAHNEN AG, die Tourist Information Vitznau sowie die Schiffstation. Im Sinne des Gastes formieren sich die drei Dienstleister im Dienstleistungszentrum 3in1 in Vitznau neu.*

An dem gästemässig meistbesuchten Standort Vitznau befanden sich bis vor Kurzem der Ticketschalter und Shop der RIGI BAHNEN AG, ein Informationsbüro von der Luzern Tourismus AG sowie die Verkaufsstelle der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee AG. Drei Orte innerhalb kürzester Distanz und drei Dienstleister, an die sich die Gäste wenden konnten. Im Sinne der Gästeorientierung entwickelte die RIGI BAHNEN AG zusammen mit der Luzern Tourismus AG und der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee AG über die letzten Jahre die Idee, die touristischen Dienstleistungen zusammenzuführen. Dies mit dem klaren Fokus, dem Gast alle möglichen Leistungen aus einer Hand anzubieten und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

## PROJEKTSTAND

2018 wurde diese Projektidee konkretisiert und das planerische Vorprojekt ausgelöst. Ein spezielles Augenmerk in der Planungsphase galt den Nutzeranforderungen – einerseits den Bedürfnissen der Gäste, aber

auch den resultierenden Anforderungen an die Prozesse und Arbeitsplätze. 2019 durfte die Unternehmung das Projekt zusammen mit einem Generalplaner der Firma Architektur Lischer Partner AG zur Realisierungsreife bringen. Seit dem Baustart am 4. November 2019 wird in zwei Etappen bis Juli 2020 das Stationsgebäude umgebaut und bis Mai 2021 die Umgebung neu gestaltet.

## DER GAST IM FOKUS

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Wertschätzung des Gastes. Dieser soll mit einer authentischen und wohlgestalteten Aufenthaltsqualität in Vitznau empfangen werden und das Dienstleistungsangebot aller Partner aus einer Hand nutzen können. Das erhaltenswerte Stationsgebäude aus dem Jahr 1967 bildet zusammen mit der Schiffstation und dem Hotel Terrasse ein städtebauliches Ensemble von geschützter Baukultur. Diesem Umstand wurde bei der Planung Rechnung getragen, indem die Primärstruktur des Gebäudes erhalten bleibt und die Fassade mit sanfter Sanierung aufgewertet wird. ➤



*«Q bis Rigi Kulm – die Betriebs-  
prozesse sind optimiert und  
werden gelebt.»*

Qualität / «Operation Excellence» | Ziele 2020 bis 2024





Damit der Umbau des Gebäudes und der Berufsalltag sich nicht in die Quere kommen, sind die Mitarbeitenden am 25. Oktober 2019 in unterschiedliche Provisorien umgezogen.

[Weitere Bilder nächste Seite →](#)

Im Erdgeschoss entsteht ein grosszügiger Raum mit Service-Desks für Ticketing, Beratung und Shopping. Im Zwischengeschoss des Gebäudes wird eine wohlgestaltete WC-Anlage erstellt. In den Obergeschossen werden die Büroräumlichkeiten renoviert und auf die Anforderungen der heutigen Zusammenarbeit angepasst. Auf die Sommersaison 2020 hin soll das Gebäude inklusive neuem Vordach und Perronanlage in neuem

Glanz erstrahlen. Zur Optimierung der Gästeflüsse und Aufwertung der Aufenthaltsqualität will die RIGI BAHNEN AG über den Winter 2020/2021 die Bahnhofstrasse und den Bahnhofplatz neu gestalten.

Mit einer Gesamtinvestitionssumme von ca. 6,8 Mio. CHF ist der Umbau in Vitznau ein strategisch wichtiges Projekt und ein ausdrückliches Qualitäts-Commitment. ■

Während sich das alte Stations- und Verwaltungsgebäude also auf die neuen Bedürfnisse anpasst ...



... schnuppern die Mitarbeitenden der Verwaltung ein bisschen Grossraumbüro-Luft.



# KEINE ZUKUNFT OHNE HERKUNFT

*Im Herbst 2017 ist das Vorprojekt der Rollmaterialbeschaffung gestartet. Bis ins Frühjahr 2019 war das Projekt so weit ausgereift, dass die Zielkonzepte Betrieb, Fahrzeug und Infrastruktur definiert waren und das Vertragswerk mit der Firma Stadler Bussnang AG vorlag.*

Am 22. Mai 2019 war es soweit – Verwaltungsratspräsident Karl Bucher und CEO ad interim Marcel Waldis durften den Werkliefervertrag für sechs neue Gelenktriebwagen feierlich unterzeichnen. In den darauffolgenden Monaten ging es in grossen Schritten in der Konstruktion voran. Wagenkasten, Drehgestelle, Antrieb, Steuerung, Führerstand, Fahrgastraum usw. werden von einem interdisziplinären Team entwickelt. Es gilt unzählige Detailfragen zu klären und Entscheidungen immer im Hinblick auf das Zielkonzept zu treffen.

*«Die neuen Gelenktriebwagen sind nicht einfach ein Transportmittel. Vielmehr sind sie ein klares Statement der Rigi zu Qualität und Gästefokus.»*

*Jörg Lustenberger, Leiter Betrieb, Technik und Infrastruktur*

## FEINSCHLIFF AM DESIGN

Mit dem Fokus auf Qualität wird auch beim Design nichts dem Zufall überlassen. Aus diesem Grund wurde die Firma Milani Design GmbH, eine in diesem Bereich erfahrene Partnerin, ins Projekt einbezogen. Das Design der Fahrzeugfront, des Innenraums wie auch der Aussengestaltung hat ein interdisziplinäres Team bestehend aus Verwaltungsrat und Management, Fahrzeugherstellern und Designern in mehreren Kreativschritten entwickelt.

Wie das Fahrzeug dann genau aussehen wird? Wird es blau oder rot oder vielleicht sogar grün? Es sei nur so viel verraten, dass es als zeitlos-moderne Interpretation der Rigi-DNA, mit hohem Fokus auf Qualität und der einen oder anderen Überraschung brillieren wird. ■





*«Wir bieten dem Gast ein  
authentisches, qualitativ  
hochstehendes Bahnerlebnis  
und setzen neue Akzente  
in der Convenience.»*

Bahnen/Erlebnisse | Ziele 2020 bis 2024

# QUALITÄT GEHT VOR

*Das Jahr 2019 stand für das Seilbahn-Erneuerungsprojekt einerseits im Zeichen der Umweltverträglichkeitsprüfung und des Stakeholder-managements, andererseits in der architektonischen Projektentwicklung.*

Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) des Gondelbahnprojekts hatte die RIGI BAHNEN AG bereits Ende 2018 angestossen. Im mehrstufigen UVP-Verfahren konnten alle kommunalen, kantonalen und nationalen Amtsstellen zum Projekt und seinen möglichen Einflüssen auf die Umwelt Stellung nehmen. Als quasi oberstes Beurteilungsgremium hat sich Ende 2019 noch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutz-Kommission (ENHK) mittels eines Berichts zum Projekt geäussert. Die ENHK ist eine unabhängige, ausserparlamentarische Kommission des Bundes und verfasst Gutachten und Stellungnahmen zuhanden von Behörden und Gerichten. Das Gutachten zum konkreten Gondelbahnprojekt ist positiv, stellt aber auch weitere Anforderungen und wird als wichtiger Faktor in die weitere Projektentwicklung einfließen.

Nebst den fachlich-rechtlichen Plangenehmigungsvorbereitungen hat sich die Projektleitung im vergangenen Jahr sehr intensiv mit den Bedürfnissen der Schutzverbände auseinandergesetzt. Weitere Bahnsysteme wurden geprüft und die Streckenführung abermals auf Basis von Schutzbedürfnissen optimiert.

## ARCHITEKTURWETTBEWERB

Qualität vor Zeit ist der RIGI BAHNEN AG jedoch nicht nur betreffend Umwelt wichtig, sondern auch hinsichtlich der herausfordernden Stationsgestaltung. Um eine qualitativ hochstehende Lösung sicherzustellen, beschritt sie den aufwändigen Weg eines Architekturwettbewerbs. Acht ausgewählte Architekturteams erarbeiteten ihre Vorschläge für die Tal- und Bergstationsgebäude. Schutzverbände und Anrainer wurden als Experten und Juroren zur Mitwirkung in den Wettbewerb einbezogen. Die Jury wurde verstärkt von Fachkräften aus den Bereichen Architektur, Landschaft und Projektentwicklung. Bis Ende 2019 reichten die Architektenteams ihre Projekte zur Jurierung im Januar 2020 ein. Das Jahr 2020 wird ganz im Zeichen der konkreten Projektausarbeitung der Stationsgebäude und der Seilbahnstrecke stehen – immer mit dem Ziel, im dritten Quartal 2020 in den Plangenehmigungsprozess starten zu können. Damit die bestehende Bahn ihren Betrieb noch bis zur Realisierung des Erneuerungsprojekts aufrechterhalten kann, konnte die Konzession der Luftseilbahn Weggis–Rigi Kaltbad nochmals um drei Jahre bis Ende September 2022 verlängert werden. ■

**PATRIK BÖSCH**  
**KARI HEDIGER**

Leiter Fahrbahn  
RIGI BAHNEN AG



# «GRÜEZI, WIR SIND PATRIK BÖSCH UND KARI HEDIGER VON DER RIGI»

*Mitarbeitende der RIGI BAHNEN AG sind allesamt interessante Persönlichkeiten. Im Porträt: Patrik Bösch und Kari Hediger mit ihren Gedanken zum vergangenen Jahr.*

## MEIN RIGI-LIEBLINGSPLATZ

**PATRIK BÖSCH** Die Rigi wurde zu meinem Lieblingsplatz, einen ganz bestimmten Ort gibt es aber nicht. Ich bin überall fasziniert von der Schönheit der Königin der Berge.

**KARI HEDIGER** Mein Lieblingsort ist der Gipfel – Rigi Kulm gefällt mir so gut wegen der fantastischen Rundsicht.

## MEIN SPANNENDER JOB

**PATRIK BÖSCH** Ich habe ein super aufgestelltes Team im Bahndienst, mit dem ich täglich meine Arbeit erledigen darf.

**KARI HEDIGER** Mir gefällt besonders die Vielseitigkeit und die Arbeit mit einem guten Team in der freien Natur. Ich freue mich aber auch, wenn ich mit unseren Gästen in Kontakt komme.

## MEIN BEITRAG FÜR EIN KÖNIGLICHES GEFÜHL

**PATRIK BÖSCH** Ich bin zusammen mit meinem Team verantwortlich dafür, dass die Fahrbahn instand gehalten wird, damit all die Gäste eine königliche Fahrt auf die Rigi geniessen können.

**KARI HEDIGER** Dank meinem Unterhaltsbeitrag an der Fahrbahn gewährleiste ich einen sicheren Transport und dank der Böschungspflege können die Gäste die wunderbare Flora entlang der Strecke bestaunen.

## MEIN BESONDERES ERLEBNIS

**PATRIK BÖSCH** Mit der Rigi verbinde ich seit dem letzten Jahr auch eine traurige Erinnerung. Ich habe an der Rigi Hochflue einen Freund verloren.

**KARI HEDIGER** Ich erinnere mich gut an den Absturz eines Eichenbaumstrunks von der Plattenfluh auf das Gleis, zum Glück ohne Personen- und Sachschaden.

## MEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

**PATRIK BÖSCH** Da ich die Nachfolge von Kari Hediger antreten werde, versucht er mir täglich sehr viel Wissen weiterzugeben. Eine Herausforderung war es für mich, diese ganzen Informationen in meinem Kopf zu speichern.

**KARI HEDIGER** Die wichtigen Unterhaltsarbeiten mit den Personalressourcen neben den diversen Projekten und dem Fahrbetrieb ausführen zu können.

Der zukünftige Leiter Fahrbahn Patrik Bösch (links) im konzentrierten Gespräch mit seinem Mentor und Vorgänger Kari Hediger.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG arbeiten Hand in Hand, um die Unternehmung in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG (von links nach rechts):

Alexander von Waldburg, Leiter Gastronomie und Events; Urs Wullschleger, Vizepräsident des Verwaltungsrats; Heinz Leibundgut, Verwaltungsrat; Nicole Diermeier, Verwaltungsrätin; Marcel Waldis, CEO ad interim / Leiter Finanzen; Christine Zemp Gsponer, Verwaltungsrätin; Karl Bucher, Verwaltungsratspräsident; Jörg Lustenberger, Leiter Betrieb, Technik und Infrastruktur; Reto Brun, Verwaltungsrat; Martin Schmitt, Verwaltungsrat; Mischa Hasler, Verwaltungsrat



# CORPORATE GOVERNANCE

*Die RIGI BAHNEN AG bekennt sich zu einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Steuerung, Führung und Überwachung der Unternehmung. Als nicht börsenkotierte Gesellschaft unterliegt sie nicht den zwingenden Corporate-Governance-Vorschriften. Jedoch berücksichtigt die RIGI BAHNEN AG ihrer Grösse und Struktur angemessene Corporate-Governance-Empfehlungen des «Swiss Code».*

Im Zentrum stehen die Wahrung der Aktionärsinteressen, die klar geregelte Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie eine aktive, offene und zeitgerechte Kommunikation mit den verschiedenen Anspruchsgruppen.

## **AKTIONARIAT**

Das Aktienkapital der RIGI BAHNEN AG beträgt 18 Mio. CHF und ist in 3,6 Mio. CHF voll einbezahlte, vinkulierte Namensaktien zu je CHF 5.– Nennwert eingeteilt. Kein Aktionär darf mehr als zehn Prozent der Aktienstimmen auf sich vereinen. Per 31. Dezember 2019 wurde dieses Aktienkapital von 5566 (Vorjahr 5570) stimmberechtigten Aktionären gehalten.

## **VERWALTUNGSRAT**

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Bei dessen Zusammensetzung wird darauf geachtet, dass die Mitglieder über verschiedene fachliche und unternehmerische Kompetenzen, die nötige Unabhängigkeit und Zeit verfügen. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten.

## **ENTSCHÄDIGUNGEN\***

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte sind nicht an Erfolgskomponenten geknüpft und betragen 2019 insgesamt CHF 274 856.– (im Vorjahr CHF 224 755.–). Die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 797 909.– (im Vorjahr CHF 864 370.–). Sie besteht aus einem Fixlohn und einer erfolgs- und leistungsabhängigen massvollen variablen Vergütung.

## **RISIKOMANAGEMENT**

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass ein angemessenes Kontrollsystem existiert. Die RIGI BAHNEN AG ist im Rahmen ihrer Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind und sich trotz aller Sorgfalt nicht vollständig ausschliessen lassen. Anhand vordefinierter Risikofelder werden die erkannten Risiken jährlich durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat beurteilt und es wird allfälliger Handlungsbedarf eruiert.

\* Brutto inklusive aller Sozialleistungen

# VERWALTUNGSRAT

## **KARL BUCHER** *Meggen*

1961, eidg. dipl. Schreinermeister,  
Inhaber/Geschäftsleitung Karl Bucher AG, Goldau  
Mitglied seit 2012 / Präsident seit 2014

- VRP Karl Bucher AG
- VRP Windenergie Goldau AG
- VRP KAMAG Immobilien AG
- Stiftungsrat Burgerkiste Zunft zu Safran

## **URS WULLSCHLEGER** *Arth*

1969, dipl. Ing. ETH, Geschäftsführer Wilhelm Schmidlin AG, Oberarth  
Mitglied seit 2008 / Vizepräsident seit 2010

- VR Wilhelm Schmidlin AG
- VR Imbach & Cie AG
- VR Luftseilbahn Kräbel-Scheidegg AG
- VR Anavon-Ski AG
- Vorstand des Schwyzer Wirtschaftsverbands H+I
- Stiftungsrat der Innovationsstiftung der Schwyzer Kantonalbank

## **RETO BRUN** *Merlischachen*

1965, Betriebsökonom FH, MAS Immobilienmanagement, Geschäftsleitung BRUN Real Estate AG, Emmenbrücke  
Mitglied seit 2018

- VRP BRUN Real Estate AG
- VR-Vizepräsident BRUN Holding AG
- VR-Vizepräsident Work & Trade Ruswil AG
- VR Daedalus Holding AG

## **NICOLE DIERMEIER** *Luzern*

1966, dipl. Geografin, eidg. dipl. Marketingplanerin,  
Dozentin/Projektleiterin Hochschule Luzern  
Mitglied seit 2018

- 2006 bis 2018 Marketingleiterin und GL-Mitglied Schweiz Tourismus
- Stiftungsratsausschuss SchweizMobil
- Beirat Hochschule Luzern, Fachgruppe Tourismus & Mobilität

## **MISCHA HASLER** *Weggis*

1971, eidg. dipl. Hotelier, Inhaber Hotel Gerbi Weggis  
Mitglied seit 2014

- VR Luzern Tourismus AG
- Präsident Weggis Vitznau Rigi Tourismus

## **HEINZ LEIBUNDGUT** *Hochdorf*

1952, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Mitglied seit 2013

- 1977 bis 2013 verschiedene Führungsfunktionen in der Credit Suisse Group
- Bankrat der Zuger Kantonalbank (Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses)

## **MARTIN SCHMITT** *Wetzikon*

1956, Elektrotechniker TS, kaufmännische Projektbegleitungen bei Bahnunternehmungen und bei Infolabel AG, Nänikon (seit 2018)  
Mitglied seit 2008

- VR Vonesco Control AG
- VR Infolabel AG
- VR Bleuler Maschinenbau AG

## **CHRISTINE ZEMPGSPONER** *Luzern*

1968, Rechtsanwältin und Notarin, Anwaltskanzlei Lischer Zemp & Partner, Luzern  
Mitglied seit 2010

- Stiftungsrätin Rigi Historic

# GESCHÄFTSLEITUNG

## **MARCEL WALDIS** *Weggis*

1973, Executive MBA Luzern,  
 Fachmann Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis,  
 Technischer Kaufmann mit eidg. Fachausweis  
 CEO ad interim seit 11. Mai 2019

- *Stiftungsrat Regionalmuseum der Luzerner Rigi-Gemeinden*
- *Vorstand Gewerbeverein Weggis*

## **JÖRG LUSTENBERGER** *Rickenbach*

1977, dipl. Ing. MTEC ETH  
 Leiter Betrieb, Technik und Infrastruktur seit 2015

- *Vorstand Kurverein Rigi Kulm-Staffel-Klösterli*
- *Ausschuss Infrastrukturunterhalt UAK*
- *Mitglied Verband öffentlicher Verkehr Fachgruppe Zahnradbergbahnen*

## **ALEXANDER VON WALDBURG** *Zürich*

1979, dipl. Hotelmanager NDS HF,  
 dipl. Restaurateur/Hotelier HF  
 Leiter Gastronomie und Events seit 2018

## **AUSTRITTE**

### **STEFAN OTZ** *Küssnacht am Rigi*

CEO bis 10. Mai 2019

### **ARMIN KÜNDIG** *Arth*

Leiter Verkauf & Marketing bis 26. November 2019

## **EHRENPRÄSIDENTEN**

### **KARL WEBER** *Seewen SZ*

### **ROBERT JUNG** *Meggen*

Sitz der Gesellschaft *Arth*  
 Korrespondenz *RIGI BAHNEN AG*  
*Bahnhofstrasse 7*  
*Postfach*  
*6354 Vitznau*  
*Schweiz*  
*+41 41 399 87 87*  
*welcome@rigi.ch*  
***rigi.ch***

# DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 IN KÜRZE

*Ein erstes gutes Halbjahr 2019 sorgt schlussendlich für das zweitbeste Geschäftsergebnis der RIGI BAHNEN AG. Aufgrund der Bestellung des neuen Rollmaterials wurden über 20 Mio. CHF investiert.*

## ERFOLGSRECHNUNG

Das Gästeaufkommen bei allen Bahnen der RIGI BAHNEN AG sank im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3,5% auf 1,87 Millionen Frequenzen. Dank eines höheren durchschnittlichen Ertrags pro Gast sank der Nettoerlös gegenüber dem Vorjahr nur um 1,1% auf 28,96 Mio. CHF. Der Rückgang des Nettoerlöses ist primär auf tiefere Erträge aus dem Verkehrsgeschäft sowie dem Bereich Shops/Merchandising zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand stieg um über 1,3% auf 21,86 Mio. CHF. Der Personalaufwand ist dabei mit 13,7 Mio. CHF der grösste Kostenblock. Per Ende 2019 waren 238 Mitarbeitende (Vorjahr 220) beschäftigt. Umgerechnet in Vollzeitstellen entspricht dies 144,5 Mitarbeitenden (Vorjahr 140).

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sank gegenüber dem Vorjahr um über 7,8% auf 7,1 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge beträgt 24,5% (Vorjahr 26,3%).

Der Unternehmensgewinn steigt auf 3,4 Mio. CHF und erlaubt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aktionäre wiederum eine Bar-Dividende von 12 Rappen pro Aktie. Aktionäre mit 200 oder mehr Aktien können zwischen einer Bar-Dividende oder Aktionärs-Tageskarten wählen.

## INVESTITIONEN/ ABSCHREIBUNGEN

Insgesamt wurden mehr als 20 Mio. CHF in Anlagen, Infrastruktur, Rollmaterial und Sachanlagen im Bau investiert. Der grösste Anteil der Investitionen ist auf die Anzahlung für das bestellte Rollmaterial zurückzuführen.

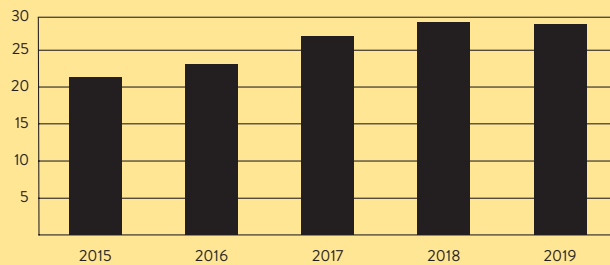
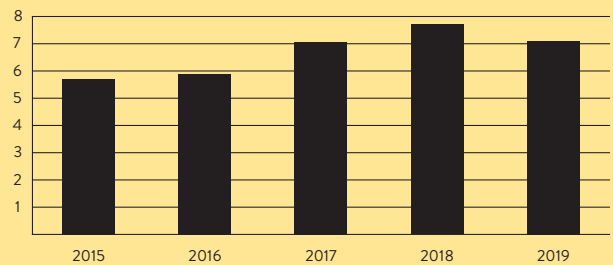
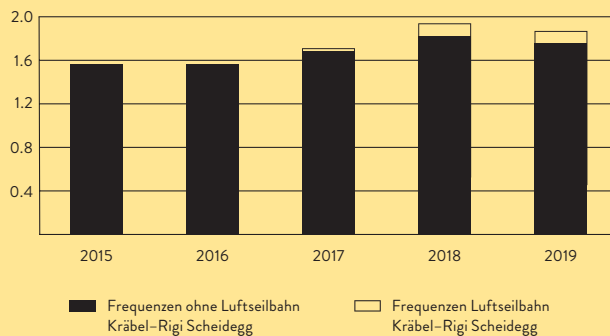
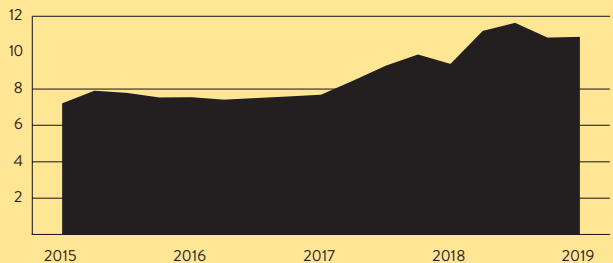
Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen von 3,6 Mio. CHF entsprechen den Vorgaben des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Rechnungslegung für abgeltungsberechtigte Transportunternehmen (RKV) können keine weiteren Wertberichtigungen vorgenommen werden.

## BILANZ

Zur Finanzierung der Investitionen wurden neue verzinsliche Darlehen über insgesamt 11,5 Mio. CHF bei den Banken aufgenommen. Dadurch sinkt die Eigenkapitalquote auf 55% (Vorjahr 65%). Die Bilanzsumme beträgt 58,9 Mio. CHF.

**KENNZAHLEN** in CHF

	2015	2016	2017	2018	2019
Nettoerlös	21 343 363	23 137 314	27 109 589	29 288 010	28 964 500
Betriebsaufwand	- 15 637 475	- 17 232 091	- 20 059 542	- 21 585 333	- 21 861 081
Betriebsergebnis EBITDA	5 705 887	5 905 223	7 050 048	7 702 678	7 103 418
EBITDA in % des Nettoerlöses	26,7	25,5	26,0	26,3	24,5
Betriebsergebnis EBIT	2 968 169	1 666 696	2 600 006	3 215 163	3 529 624
Jahresgewinn	911 007	1 484 819	2 494 084	2 690 427	3 367 169
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	5 876 171	5 648 724	8 640 861	6 007 385	6 940 964
Bilanzsumme	35 206 267	38 018 321	44 656 255	45 861 942	58 975 928
Eigenkapital	16 512 557	21 582 376	27 062 688	29 766 618	32 721 038

**ENTWICKLUNGEN****NETTOERLÖS 2015–2019** in Mio. CHF**EBITDA 2015–2019** in Mio. CHF**FREQUENZEN 2015–2019** in Mio.**AKTIENKURS RIGI BAHNEN AG 2015–2019** in CHF

**BILANZ** in CHF

<b>AKTIVEN</b>	Anhang	31.12.2019	Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2.1	4 682 849	7 182 240
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	694 535	836 981
Übrige kurzfristige Forderungen		760 114	1 476 317
Vorräte		674 000	643 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen		29 500	75 000
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>6 840 998</b>	<b>10 213 538</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen		5 011	11
Beteiligungen	4.3	600 001	600 001
Sachanlagen	4.12	51 489 917	34 988 391
Immaterielle Werte		40 001	60 001
<b>Anlagevermögen</b>		<b>52 134 930</b>	<b>35 648 404</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>58 975 928</b>	<b>45 861 942</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.3	1 668 520	2 128 500
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		7 500 000	1 500 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 448 899	1 178 155
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.4	4 715 882	5 234 079
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>15 333 301</b>	<b>10 040 734</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	7 500 000	2 000 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.6	2 381 590	3 014 590
Rückstellungen	2.7	1 040 000	1 040 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>10 921 590</b>	<b>6 054 590</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>26 254 891</b>	<b>16 095 324</b>
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Aktienkapital</b>		<b>18 000 000</b>	<b>18 000 000</b>
<b>Gesetzliche Kapitalreserve</b>		<b>2 778 819</b>	<b>2 778 819</b>
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>		<b>1 305 000</b>	<b>1 170 000</b>
Statutarische Gewinnreserve		1 305 000	1 170 000
Beschlussmässige/freie Gewinnreserve		7 975 943	6 025 943
Reserven Art. 36 PBG (Personenbeförderungsgesetz)		- 709 150	- 768 812
Gewinnvortrag		64 448	62 899
Jahresgewinn		3 367 169	2 690 427
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>		<b>12 003 409</b>	<b>9 180 457</b>
<b>Eigene Aktien</b>	4.4	<b>- 1 366 191</b>	<b>- 1 362 658</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>32 721 038</b>	<b>29 766 618</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>58 975 928</b>	<b>45 861 942</b>

**ERFOLGSRECHNUNG** in CHF

	Anhang	1.1.–31.12.2019	Vorjahr	Veränderung
Ertrag Reiseverkehr	2.8	22 718 476	22 934 077	
Ertrag Güterverkehr		376 923	372 022	
Abgeltungen	2.9	664 587	724 372	
Handelsertrag		1 470 630	1 571 269	
Ertrag Gastronomie		2 385 036	2 373 744	
Übriger Ertrag		534 838	440 691	
Erfolg betriebliche Liegenschaften		814 009	871 836	
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>28 964 500</b>	<b>29 288 010</b>	<b>- 1,1%</b>
Material-, Handelswarenaufwand und Aufwand für bezogene Dienstleistungen		- 2 062 183	- 2 317 252	
Energieaufwand zur Leistungserstellung		- 645 163	- 629 783	
<b>Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand</b>		<b>- 2 707 346</b>	<b>- 2 947 035</b>	<b>- 8,1%</b>
Personalaufwand		- 11 292 961	- 10 794 662	
Sozialversicherungsaufwand		- 1 607 950	- 1 549 870	
Übriger Personalaufwand		- 790 662	- 878 654	
<b>Personalaufwand</b>		<b>- 13 691 573</b>	<b>- 13 223 186</b>	<b>3,5%</b>
Raumaufwand		- 960 246	- 982 965	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		- 943 649	- 982 755	
Fahrzeug- und Transportaufwand		- 676 294	- 708 851	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		- 343 373	- 335 288	
Energie- und Entsorgungsaufwand		- 443 832	- 419 646	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		- 789 752	- 696 967	
Werbeaufwand		- 1 057 213	- 1 055 932	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.10	- 247 804	- 232 707	
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>- 5 462 162</b>	<b>- 5 415 112</b>	<b>0,9%</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>- 21 861 081</b>	<b>- 21 585 333</b>	<b>1,3%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>7 103 418</b>	<b>7 702 678</b>	<b>- 7,8%</b>
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		- 3 573 794	- 3 637 514	
Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		0	- 850 000	
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>	<b>4.12</b>	<b>- 3 573 794</b>	<b>- 4 487 514</b>	<b>- 20,4%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>3 529 624</b>	<b>3 215 163</b>	<b>9,8%</b>
Finanzertrag		2 431	10 732	
Finanzaufwand		- 161 035	- 91 877	
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>		<b>- 158 604</b>	<b>- 81 145</b>	<b>95,5%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>3 371 020</b>	<b>3 134 019</b>	
Ausserordentlicher Aufwand		0	- 423 849	
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>4.9</b>	<b>0</b>	<b>- 423 849</b>	
<b>Unternehmungserfolg vor Steuern</b>		<b>3 371 020</b>	<b>2 710 170</b>	
<b>Direkte Steuern</b>		<b>- 3 851</b>	<b>- 19 743</b>	
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>3 367 169</b>	<b>2 690 427</b>	<b>25,2%</b>

**GELDFLUSSRECHNUNG** in CHF

	Anhang	1.1.–31.12.2019	Vorjahr
Jahresgewinn / (Jahresverlust)		3 367 169	2 690 427
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		3 573 794	4 487 514
Veränderung Rückstellungen		0	369 500
<b>Cashflow</b>		<b>6 940 964</b>	<b>7 547 441</b>
Veränderung Umlaufvermögen		873 149	– 1 086 222
Veränderung nicht-verzinsliches kurzfristiges Fremdkapital		– 707 433	– 453 834
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>7 106 679</b>	<b>6 007 385</b>
Investitionen in Sachanlagen	4.12	– 20 055 320	– 3 078 261
Kauf/Verkauf von Finanzanlagen		– 5 000	– 100 000
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>– 20 060 320</b>	<b>– 3 178 261</b>
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital		13 000 000	0
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital		– 1 500 000	– 750 000
Veränderung nicht-verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten		– 633 000	– 663 910
Kauf von eigenen Anteilen		– 4 058	– 14 337
Verkauf von eigenen Anteilen		525	430 513
Ausbezahlte Dividenden		– 409 217	– 402 672
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>10 454 250</b>	<b>– 1 400 407</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>		<b>– 2 499 391</b>	<b>1 428 717</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel		7 182 240	5 753 523
Schlussbestand flüssige Mittel		4 682 849	7 182 240



## ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG in CHF

### 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Aufgrund der Abgeltungsberechtigung müssen zusätzlich die Vorgaben der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) angewendet werden.

#### 1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postkontoguthaben. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Das Bankguthaben in Euro wurde zum Kurs von CHF 1.0859 per 31. Dezember 2019 bewertet.

#### 1.2 Finanzanlagen und Beteiligungen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristig gehaltene Wertschriften. Finanzanlagen und Beteiligungen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

#### 1.3 Sachanlagen

Sachwerte werden bei der Ersterfassung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, sie müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllen:

- Nutzungsdauer mindestens 24 Monate
- Mindestbetrag ohne MwSt. 10 000 CHF

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf der Nutzungsdauer und den Abschreibungsrichtlinien des UVEK. Die Sachanlagen werden wertberichtigt, falls eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vorliegt.

#### 1.4 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, werden – unter Beachtung des Vorsichtsprinzips – Rückstellungen gebildet.

### 2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	31.12.2019	Vorjahr
<b>2.1 Flüssige Mittel</b>		
Kasse	338 449	278 083
Post	448 353	993 003
Bank	3 896 048	5 911 155
<b>Total</b>	<b>4 682 849</b>	<b>7 182 240</b>
<b>2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	363 383	769 195
Aktionäre	52 003	67 786
Unternehmen, an denen direkt eine Beteiligung besteht	279 149	0
<b>Total</b>	<b>694 535</b>	<b>836 981</b>
<b>2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	1 159 857	2 063 844
Aktionäre	264 871	53 052
Organe	6 951	11 604
Unternehmen, an denen direkt eine Beteiligung besteht	236 840	0
<b>Total</b>	<b>1 668 520</b>	<b>2 128 500</b>

	31.12.2019	Vorjahr
<b>2.4 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Noch nicht bezahlter Aufwand	1 133 750	1 514 500
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	3 582 132	3 719 579
<b>Total</b>	<b>4 715 882</b>	<b>5 234 079</b>
<b>2.5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Bankschulden/Hypotheken	7 500 000	2 000 000
<b>Total</b>	<b>7 500 000</b>	<b>2 000 000</b>
Davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2 500 000	2 000 000
Davon Restlaufzeit über 5 Jahre	5 000 000	0
<b>2.6 Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Bund/SECO: Bahnhof Goldau	781 590	1 109 590
Kanton Luzern: Bahnhof Kaltbad	800 000	1 105 000
<b>Bedingt rückzahlbare Darlehen</b>		
Kanton Luzern: Bahnhof Kaltbad	560 000	560 000
Bund/SECO: Bahnhof Kaltbad	240 000	240 000
<b>Total</b>	<b>2 381 590</b>	<b>3 014 590</b>
<b>2.7 Langfristige Rückstellungen</b>		
Grossreparaturen Gebäude	320 000	320 000
Pensionskasse Swisscanto Flex	720 000	720 000
<b>Total</b>	<b>1 040 000</b>	<b>1 040 000</b>
<b>2.8 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Reiseverkehr brutto	23 953 441	24 424 196
Provisionen, Rabatte, Rückvergütungen	- 1 234 965	- 1 490 120
<b>Total</b>	<b>22 718 476</b>	<b>22 934 077</b>
<b>2.9 Nachweis Abgeltungen</b>		
Abgeltungen Kanton Luzern	243 270	264 523
Abgeltungen Bund	215 730	234 577
Abgeltungen Dritte	205 587	225 272
<b>Total</b>	<b>664 587</b>	<b>724 372</b>
<b>2.10 Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>		
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 247 804	- 230 379
Kapitalerhöhung, Emissionsgebühren	0	- 2 328
<b>Total</b>	<b>- 247 804</b>	<b>- 232 707</b>
<b>3 Nettoauflösung von Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

31.12.2019 Vorjahr

**4 Weitere vom Gesetzgeber verlangte Angaben****4.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz**

Die RIGI BAHNEN AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Arth.

**4.2 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt**

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	144	140
--	-----	-----

**4.3 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen****RigiPlus AG**

Aktienkapital 100 000

Kapitalanteil direkt und Stimmrechtsanteil	49,00%	49,00%
--	--------	--------

**Neue Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg AG**

Aktienkapital 5 000 000

Kapitalanteil direkt und Stimmrechtsanteil	12,00%	12,00%
--	--------	--------

**4.4 Erwerb und Veräusserung eigener Aktien**

Anfangsbestand (188 300 Stück; Vorjahr: 244 400 Stück)	1 362 658	1 778 834
--	-----------	-----------

Kauf (611 Stück; Vorjahr: 2 369 Stück)	4 058	14 337
--	-------	--------

Verkauf (50 Stück; Vorjahr: 58 496 Stück)	- 525	- 430 513
---	-------	-----------

<b>Endbestand (190 261 Stück*; Vorjahr: 188 300 Stück)</b>	<b>1 366 191</b>	<b>1 362 658</b>
--	------------------	------------------

\*Der Endbestand per 31.12.2019 beinhaltet eine positive Bestandeskorrektur von 1400 Aktien.

Durchschnittswert der erworbenen eigenen Aktien	6.64	6.05
---	------	------

Durchschnittswert der verkauften eigenen Aktien	10.50	7.36
---	-------	------

**4.5 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Restlaufzeit > 1 Jahr)**

Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	110 521	149 993
-------------------------------------	---------	---------

<b>Total</b>	<b>110 521</b>	<b>149 993</b>
--------------	----------------	----------------

**4.6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

<b>188 213</b>	<b>81 227</b>
----------------	---------------

**4.7 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten**

<b>0</b>	<b>500 000</b>
----------	----------------

**4.8 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven**

<b>26 006 276</b>	<b>28 372 647</b>
-------------------	-------------------

**4.9 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung**

Bildung Rückstellung Pensionskasse	0	310 000
------------------------------------	---	---------

Nachzahlung MwSt.-Kontrolle 2013-2017	0	113 849
---------------------------------------	---	---------

<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>423 849</b>
---	----------	----------------

**4.10 Honorar der Revisionsstelle**

Honorar für Revisionsdienstleistungen	22 220	25 568
---------------------------------------	--------	--------

Honorare für andere Dienstleistungen	6 425	3 650
--------------------------------------	-------	-------

<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>28 645</b>	<b>29 218</b>
---	---------------	---------------

**4.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

4.12 Sachanlagen	Immobilien Sachanlagen		Mobile Sachanlagen	Rollmaterial	Sachanlagen im Bau	Total
	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen			
<b>Anschaftungs-/Herstellungskosten</b>						
Stand per 1.1.2018	1 936 702	72 633 818	24 489 696	23 421 866	8 285 689	130 767 771
Zugänge	0	593 169	257 360	99 739	2 127 993	3 078 261
Abgänge	0	0	0	0	- 865 732	- 865 732
Reklassifikationen	0	755 831	5 531 640	529 261	- 6 816 732	0
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>1 936 702</b>	<b>73 982 818</b>	<b>30 278 696</b>	<b>24 050 866</b>	<b>2 731 219</b>	<b>132 980 301</b>
Zugänge*	0	132 833	425 605	95 250	19 401 633	20 055 320
Abgänge	0	0	0	0	- 84 356	- 84 356
Reklassifikationen	0	111 667	314 395	136 750	- 562 813	0
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>1 936 702</b>	<b>74 227 318</b>	<b>31 018 696</b>	<b>24 282 866</b>	<b>21 485 683</b>	<b>152 951 265</b>
* Zugänge Sachanlagen im Bau Unter Zugänge der Sachanlagen im Bau ist eine substantielle Anzahlung für das neu bestellte Rollmaterial enthalten.						
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand per 1.1.2018	0	- 51 635 166	- 19 370 727	- 21 848 545	- 1 535 689	- 94 390 127
Planmässige Abschreibungen	0	- 1 127 925	- 1 730 605	- 297 723	- 461 261	- 3 617 514
Wertbeeinträchtigungen	0	- 350 000	- 500 000	0	0	- 850 000
Abgänge	0	0	0	0	865 732	865 732
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>0</b>	<b>- 53 113 091</b>	<b>- 21 601 332</b>	<b>- 22 146 268</b>	<b>- 1 131 219</b>	<b>- 97 991 909</b>
Planmässige Abschreibungen	0	- 1 315 677	- 1 482 594	- 330 703	- 424 820	- 3 553 794
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	84 356	84 356
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>- 54 428 768</b>	<b>- 23 083 926</b>	<b>- 22 476 971</b>	<b>- 1 471 683</b>	<b>- 101 461 348</b>
Nettobuchwerte per 31.12.2018	1 936 702	20 869 727	8 677 364	1 904 598	1 600 000	34 988 391
<b>NETTOBUCHWERTE PER 31.12.2019</b>	<b>1 936 702</b>	<b>19 798 550</b>	<b>7 934 770</b>	<b>1 805 895</b>	<b>2 001 400</b>	<b>51 489 917</b>

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS** *in CHF*

	31.12.2019	Vorjahr
Gewinnvortrag Vorjahr	41 664	33 572
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien	22 783	29 327
Jahresgewinn	3 367 169	2 690 427
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3 431 617</b>	<b>2 753 326</b>
<b>Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:</b>		
Dividendenausschüttung/CHF 0.12 pro Aktie	- 432 000	- 432 000
Zuweisung an allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	- 170 000	- 135 000
Zuweisung an statutarische Gewinnreserve	- 170 000	- 135 000
Zuweisung an Reserven Art. 36 PBG (Personenbeförderungsgesetz)	- 13 705	- 59 662
Zuweisung an beschlussmässige/freie Gewinnreserve	- 2 600 000	- 1 950 000
<b>VORTRAGAUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>45 912</b>	<b>41 664</b>

**RESULTAT ABGELTUNGSBERECHTIGTE SPARTEN** *in CHF*

	31.12.2019	Vorjahr
Vortrag vom Vorjahr	- 709 150	- 768 812
Jahreserfolg gemäss Art. 36 PBG (Personenbeförderungsgesetz)	13 705	59 662
<b>VORTRAGAUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>- 695 445</b>	<b>- 709 150</b>

**Rücklagen aus abgeltungsberechtigten Fahrten gemäss Art. 36 PBG**

Aufgrund von Artikel 36 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) müssen Abgeltungsüberschüsse zurückgestellt werden. Erstmals wurden Fehlbeträge im Jahre 2005, rückwirkend seit 1997, im Eigenkapital ausgewiesen. Diese werden jedoch nicht weiter entschädigt.

**Subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung**

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr (BAV) auf die Genehmigung der Jahresrechnung, prüft aber die durch die Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung.

Vitznau, 23. März 2020, RIGI BAHNEN AG  
 Für den Verwaltungsrat: Karl Bucher, Präsident  
 Für die Geschäftsleitung: Marcel Waldis, CEO a.i.  
 Für die Jahresrechnung: Marcel Waldis, CFO

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

RIGI BAHNEN AG, Arth

**Balmer-Etienne AG**  
 Kauffmannweg 4  
 6003 Luzern  
 Telefon +41 41 228 11 11  
 info@balmer-etienne.ch  
 balmer-etienne.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 23. März 2020  
WPF/KSC

### **Balmer-Etienne AG**



Werner Pfäffli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

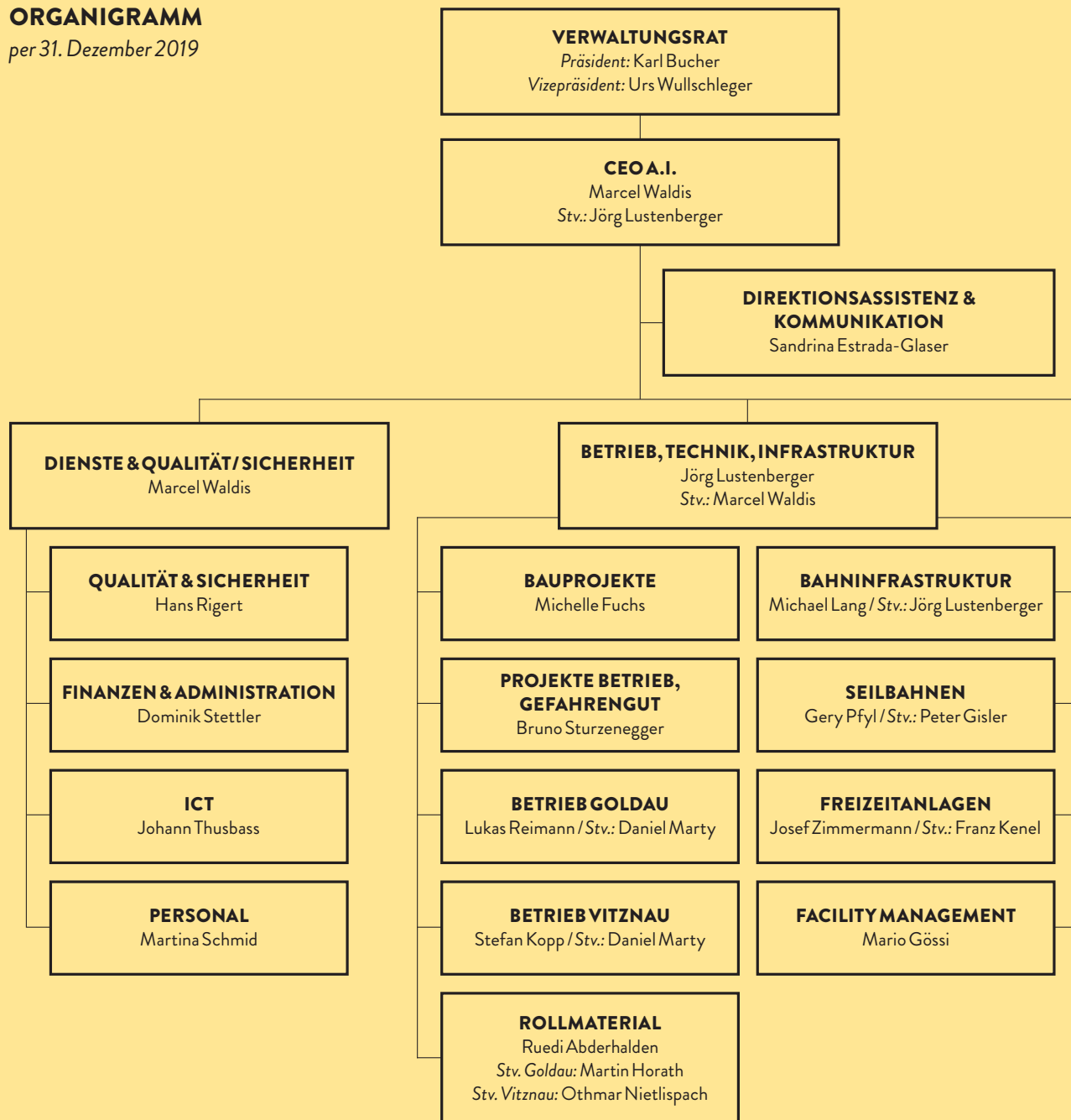


ppa. Katrin Schmid  
Zugelassene Revisionsexpertin

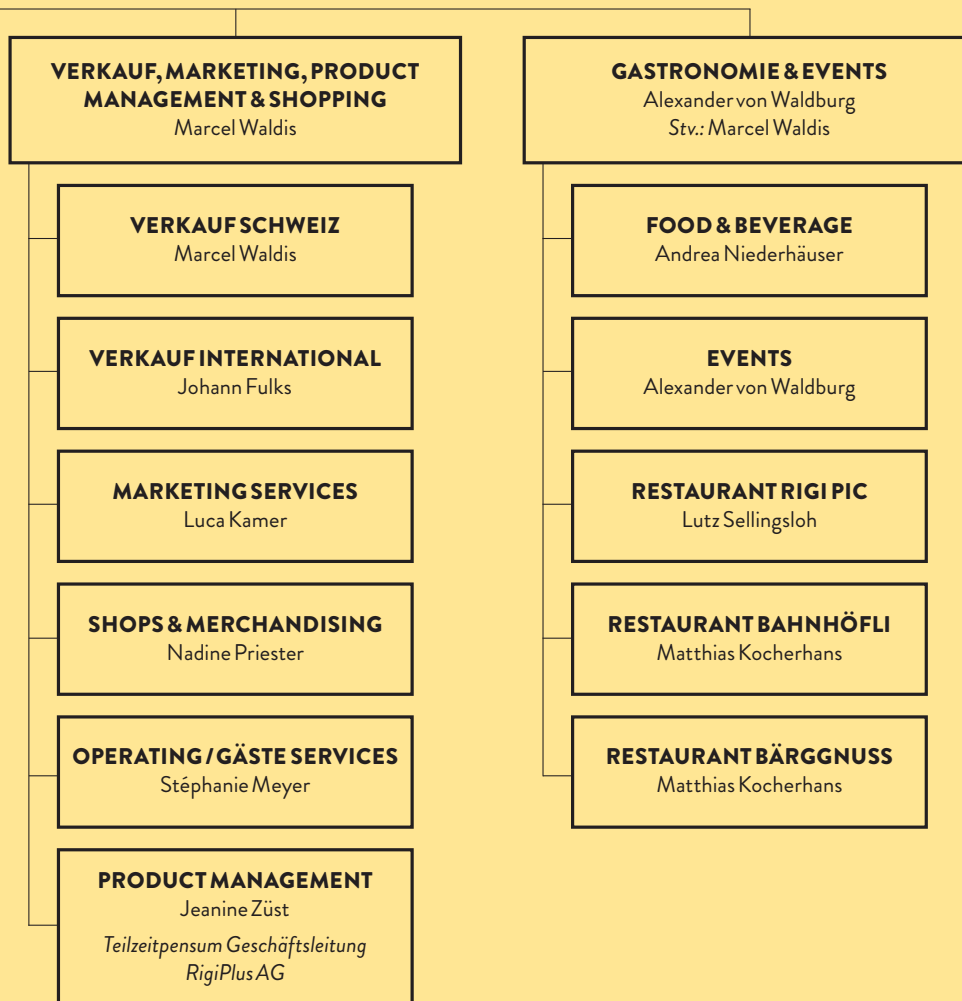
Jahresrechnung 2019  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

**ORGANIGRAMM**

per 31. Dezember 2019







## **IMPRESSUM**

Konzept und Gestaltung *Berggasthof – Werbung zum Glück*

Redaktion *Sandrina Estrada-Glaser, RIGI BAHNEN AG*

Titelbild *RIGI BAHNEN AG*

Bilder Seiten 8, 20, 30 *Chris Krebs Photography*

Übrige Bilder *RIGI BAHNEN AG*

Lektorat *Nicole Habermacher, punkto*

Druck *Engelberger Druck AG*

Papier *Image Impact, Antalis*

Auflage *1000 Exemplare*

TIM HESS / MARTIN HORATH / SONJA BETSCHART / SELINA GERIG / LUKAS BEELER / ARMIN LÜSCHER / TANJA PELAEZ-HOFMANN / HANS WEBER / CORNELIA HERZOG / BRUNO STYGER / SANDRA MARTEGANI / CHANEL SCHIRINZI / MAJA STREIT FURRER / RETO ABPLANALP / FRANZISKA ULRICH-APPERT / MEHRET TZEGAI GEBTSU / JOSEF ANDERHALDEN / RITA ZIMMERMANN / ALEXANDER VON WALDBURG / RITA BOO / GREGOR MARANTA / DANIEL INDERBITZIN / KLAUS HESS / BARBARA ISELE-STALDER / NADINE PRIESTER / HANS BAGGENSTOS / RITA BRAND / JOHANNA SÜESS-VON ALLMEN / MAJA FANKHAUSER / WERNER WIGET / FELIX KÜTTEL SENIOR / KARIN APPERT / JULIA LOTTENBACH / MARTIN SCHMITT / AARON GWERDER / JULIA STEIGER / RETO BRUN / DANIEL BUCHMEIER / PAUL GWERDER / FLORIAN FLÜHLER / ARMIN KÜNDIG / ANNETTE BÖSIGER / UDARA ELAPATHA / SVEN LEUPI / JOHANN THUSBASS / ANDREA GRUPP / ISABELLE REICHMUTH / BERNHARD SCHILTER / JÖRG LUSTENBERGER / ANDREAS BURKI / MISCHA HASLER / MARCO ZÜRCHER / JOSEF GWERDER / MADELEINE IMGRÜTH / RAGNA BELFIGLIO / GUIDO GWERDER / ZELIYA SCHÄR / FRANZ HORAT / DORA MEIER-BÜHLER / SVEN ISELE / FRANZISKA MERZ / SILVIA SAGER / ANNA BOYCHEVA / PETRA GWERDER-BETSCHART / ANDREA NIEDERHÄUSER / WOLFRAM SCHNEIDER / MICHAEL DAHINDEN / SARAH LEONHARDT / MICHAEL LANG / BARBARA KÜNZLE KÄLIN / KARL TRESCH / WERNER INDERBITZIN / SILVIA ATTENHOFER / PATRIK BÖSCH / BEATRICE BEELER / JOHANN FULKS / JEANINE ZÜST / FLAVIA GERIG / ALZIRA NUNES SERVOLO / MATTHIAS KOCHERHANS / KARL BUCHER / JÜRIG HOFMANN / SIMONE FANKHAUSER / TOBIAS ERNST / RENÉ BÜRGI / BRUNO STURZENEGGER / FABIAN BRÜHWILER / ANJA HOFER / GERGELY FILE / URSULA FISCHER / ALINE HAFNER / ANDY FURRER / VRENI PFRUNDER / RAMATOULAYE DIALLO / ANDREA SPIESS / STEFAN SCHMID / CLAUDIA BAYL / TOMAS LACKO / SANDRINA ESTRADA-GLASER / KEVIN SCHNÜRIGER / LEA ZUMBACH / MANUELA FLATTICH / LUTZ SELLINGSLOH / MATTHIAS LÖSCHE / HANSPETER GERBER / FELIX FÄSSLER / RENÉ FELDER / ANITA BARMET / RUEDI AERNI / MONIKA HUG / IRMGARD HOBI / HANS RIGERT / FELIX BEELER / GERRY SPIESS / MARGARETE HOFER-AMGWERD / ANDREAS ZWIMPFER / AMADEUS WOLFF / MARCEL WALDIS / CARLO GWERDER / CORNELIA ARNOLD / BEAT DETTLING / MARION FERCHER ... WIR – DAS TEAM DER RIGI BAHNEN AG!

**RIGI BAHNEN AG**

+41 41 399 87 87

*Bahnhofstrasse 7, Postfach*

*6354 Vitznau, Schweiz*

*welcome@rigi.ch*

The Rigi logo consists of the word "Rigi" in a white, elegant script font, set against a dark green rectangular background that is slightly tilted to the right.

**RIGI.CH**   #rigi